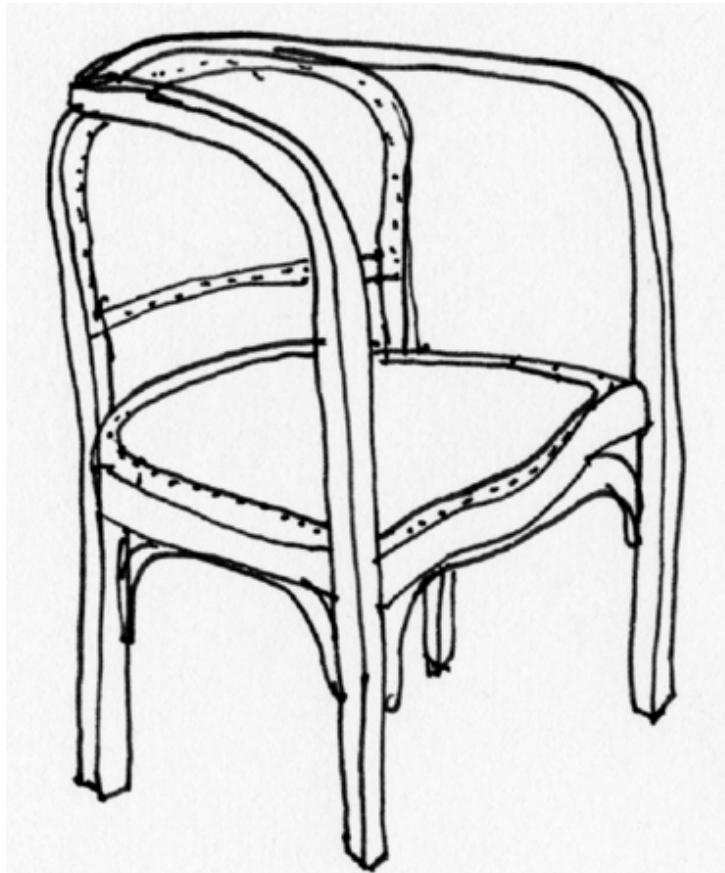


# **Sesselgedichte: Gustav Sigl: Armlehner für die Pariser Weltausstellung 1900**

*Seht das „U“ als Element  
der fünften Weltausstellung!  
In Paris um Neunzehnhundert  
wurde Sigls Werk bewundert!*

*Der solches in die Welt gedrängt  
war grad mal zwanzig Jahr jung:  
Rücken, Lehne, Füße gar –  
mit einem Schwunge war'n sie wahr!*

*Doch niemand mehr kennt seinen Namen,  
Gustav Sigl war aus Wien.  
Und Hoffmann, Wagner übernahmen  
seine Formen und auch ihn.*



Grafik: Jannis Edelsbacher

Bernd Remsing

<http://fm4.orf.at/stories/1704846/>

*Die gesammelten Sesselgedichte sind bereits als Lyrikband mit Illustrationen erschienen.*

*Er ist beim Autor käuflich zu erwerben: Zur Kontaktaufnahme senden Sie bitte ein Mail an [redaktion@verdichtet.at](mailto:redaktion@verdichtet.at), wir geben die Bestellwünsche gern weiter.*

www.verdichtet.at | Kategorie: [möbliert](#) | Inventarnummer:  
24060